

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 10

Artikel: Der Löwe
Autor: D.v.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-435945>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le »Grand Café«.



Der Löwe.

o der Ströme Wellen fern
Tief im Urwald schämmend brausen,
Bläst' ein junger Löwe einst
Unter Affen schmählich hausen.

Und weil die nach ihrer Art
Alles Bessre tückisch neiden,
Schaffen sie dem Löwenstun
Unerträglich düst're Leiden.

Trägt der Starke mit Geduld
Ungezählte Eselstritte,
Trifft als schwach ihn nur der Hohn
Aus der dreisten Affen Mitte.

Nur zum Dulden und zum Leid
Schien vom Schicksal er erschaffen —
Denn daß er ein Löwe war
Wußt' er nicht — und jene Affen.

Nächtlich durch das Dunkel hältt
Flehend oft sein Klagetönen —
Doch als Antwort wird ihm nichts
Als des Echo's wirres Stöhnen.

Endlich der Verzweiflung Blut
Setzt das Löwenblut in Flammen —
Furchtbar wütet Tat' und Bahu,
Schlägt das feige Pack zusammen!

Doch noch wird ihm nicht der Trost,
Der ihm lohnt vergang'ne Schmerzen,
Dunkel wie die Urwaldnacht
Ist es noch im Löwenherzen.

Erst als fern im Wüstensand
Freier kann sein Auge heben,
Sieht er klar des Schicksals Hand
Und ihr ewig-weises Weben.

Fühlt das adelige Blut
In den Adern mächtig rollen;
Fühlt den kühnen Löwenmut
Und des Herzens edles Wollen! —
Herrscht als König nun fortan,
Wo der Palme Kronen ragen —
Welche Thaten er ersann
Künden heut' noch alte Sagen.

D. v. B.